

Liebe bringt doch nur Schmerz oder?

Eine Guns N' Roses Bandgeschichte

Von -Sorvana-

Kapitel 8: Konzert und die Wahrheit

Nach diesem Gespräch ist eine Woche vergangen. Becci hat so schnell wie Möglich Vicky darüber informiert, die sich darüber freut dass Nicole bei dem Konzert dabei sein wird. Jetzt heißt es noch, die anderen zu Überzeugen keinen Ersatz für Becci zu suchen.

„Wie du kannst, an dem Tag nicht?“, hackt Sarah nach.

„Ich kann halt nicht, was soll ich machen?“, fragt Becci nach.

„Du weißt, aber schon das am dem Tag das Konzert im Giants Stadium ist oder?“, mischt sich jetzt auch Izzy ein, der sich mal wieder eine Zigarette angezündet hat und diese lässig in seinem Mund stecken hat. Was Fiona überhaupt nicht gefällt, außerdem sitzt Izzy so das Fiona sich nicht auf seinen Schoss sitzen kann.

„Natürlich ist mir das klar, ich bin ja nicht bescheuert! Ich habe auch schon Vorgesorgt, keine Sorge. Eine gute Freundin von mir, wird euch an diesem Tag unterstützen“, lächelt Becci geheimnisvoll.

„Wer ist denn diese Freundin?“, fragt nun auch Jana nach.

„Wartet es doch einfach ab“, meint Becci dazu und steckt sich ebenso eine Zigarette an.

„Also brauchen wir keinen Ersatz, für dich?“, hackt Axl zur Sicherheit noch einmal nach.

„Nein, wie gesagt ich habe mich darum gekümmert. Sie hat zugesagt und wird an dem Tag des Konzerts, mit euch auf der Bühne stehen“, kontert Becci.

„Okay, gut“, nickt Axl und legt ein Arm um Melody.

Zwei Tage später, ist der Tag da. Das Konzert im Giants Stadium würde in sechs Stunden beginnen und die Band ist bereits vor Ort, um den Soundcheck über sich zu bringen. Auch die Freundinnen der männlichen Mitglieder sind anwesend und schauen zu.

Becci war an diesem Tag nicht da, denn diese befindet sich bei Nicole und fährt mit ihr zu dem Stadium.

Dann war die Stunde da, während sich die Band vorne sich vorbereitet und sich noch kurz unterhalten. Macht Becci hinter der Bühne, Nicole Mut.

„Das wird schon klappen, spiel einfach so wie immer“, lächelt Becci und gibt, Nicole ihre Gitarre. Diese schlüpft durch den Gürtel damit die Gitarre über ihren Oberkörper liegt.

„Wir werden sehen, ob es klappt oder nicht“, kontert Nicole und bemerkt, wie Becci ihr ein Mirko an den Kopf macht. Außerdem fummelt sie an ihrem Hintern rum, um ja

alles richtig zu verkabeln.

„Kannst du damit mal aufhören, außerdem kitzelst du mich“, beschwert sich Nicole und muss sich ein Grinsen verkneifen.

„Bin ja schon fertig, also hau rein“, lächelt Becci. Die Band bekommt von Vicky ein Zeichen, was auch Nicole mitbekommt und einfängt zu spielen. Sofort sehen die Bandmitglieder überrascht nach hinten, als Axl auch sogleich singen um und Nicole dabei ebenso mitsingt und hinter der Bühne vorkommt. Auch die Zuschauer können nicht fassen, wer da gerade auf die Bühne kommt und jubeln laut den Namen, von Nicole die das nur lächelnd zu Kenntnis nimmt und weiterspielt. Ihre Freunde sind noch leicht geschockt, versuchen sich aber sofort wieder auf den Song zu konzentrieren. Axl pfeift mit einer Pfeife ins Mikro und wirft den Ständer weg und fängt an zu singen. Während die anderen spielen und sich passend dazu bewegen.

Beim Refrain singen Izzy, Duff, Nicole und Sarah mit.

Doch während dem ganzen Song steht Nicole nur neben den Mädels, sie zieht sich auch hier etwas von Izzy zurück. Er würde sie sowieso zu Rede stellen, das sieht sie ihm an und dieses Mal möchte sie ihm Rede und Antwort stehen. Das versprach sich Nicole selber.

Nach einigen Stunden, wo noch viele Songs dazugekommen sind beendet die Band das Konzert und geht mit Nicole und ihren Freundinnen nach hinten. Zusammen setzen sie sich auf einige Bänke und schauen zu Nicole, die versucht ihre Unsicherheit sich nicht anmerken zu lassen und steckt sich eine Zigarette an.

„Also sag uns mal, wieso du die Band verlassen hast?“, möchte Izzy wissen, wobei ihm der Blick von Fiona nicht erging und er genervt zu ihr schaut.

„Was ist?“, hackt er an sich gewandt nach.

„Immer geht es nur, um diese Schnepfe! Hallo, ich bin deine Freundin und nicht sie. Du solltest dich eher um mich kümmern, statt um sie.“

Du hast doch bestimmt auch an sie gedacht, als du angefahren würdest“, meint Fiona sauer.

„Und selber wenn, geht es dich nicht an“, faucht Izzy.

„Sie ist nicht deine Freundin“, zischt Fiona.

„Stimmt, aber sie ist meine beste Freundin und bedeutet mir einfach alles auf dieser Welt“, kontert Izzy. Wobei Nicole die Augen aufreißt und Fiona, vor Wut rot anläuft. Doch Izzy kümmert sich darum nicht, sondern schaut zu seiner besten Freundin. Als er ihren geschockten Gesichtsausdruck wahr nimmt, lächelt er.

„Ja, du hast mich schon richtig verstanden du bist für mich einfach, alles auf dieser Welt“, lächelt Izzy.

„Izzy, du hörst mir! Sie ist nicht deine Freundin, für was habe ich das alles den getan wenn du ihr immernoch so hinter steigst“, zischt Fiona erneut.

„Ich gehöre niemanden, nur mir selber“, kontert Izzy.

„Was meinst du damit?“, mischt sich jetzt Jana ein. Fiona verstummt und macht ihren Mund nicht mehr auf.

„Ich weiß, was Fiona meint“, meldet sich Melody zu Wort und sieht zu Nicole, die sie nur verwirrt mustert.

„Verzeih mir Nicole, ich weiß dass du das nicht möchtest. Aber ich sehe mir das nicht mehr länger mit an! Du hörst du Guns N' Roses und zu Izzy.“

Ich weiß, wieso Nicole die Band verlassen hat“, sagt Melody ernst. Fiona wird kreidebleich und schaut Melody mit einem flehenden Blick an.

„Woher?“, fragt Nicole unsicher nach.

„Ich hoffe du bist nicht böse auf Becci, aber sie hat es mir erzählt. Sie wollte hinterher nicht dabei sein, deswegen erzählte sie mir alles. Damit ich dich unterstützen kann und das tue ich gerne“, lächelt Melody. Nicole atmend tief ein und schaut wieder auf.

„Melody, du bist meine Freundin. Du musst zu mir stehen“, meint Fiona erneut.

„Nachdem, du das abgezogen hast, glaubst du wirklich das ich noch zu dir stehe? Nein, vergiss es Fiona. Du hast Nicoles Leben und ihren Traum zerstört“, kontert Melody sauer. Wobei Fiona verstummt.

„Schön, dass ihr drei Bescheid wisst um was es hier geht. Aber wir würden es auch gerne wissen“, mischt sich jetzt Sarah mit ein und schaut zwischen Fiona, Melody und Nicole hin und her, wie auch die anderen.

„Fiona ist Eifersüchtig auf Nicole, weil sich Nicole und Izzy einfach so gut verstehen. Deswegen setze sie Nicole Unterdruck, etwa sie verlässt die Band oder sie sorgt dafür, dass alle gegen sie sind. Sie wollte euch alle gegen Nicole aufhetzen und damit ihr komplettes Leben zerstören. Am Anfang wusste sie weder vor noch zurück, bis sie sich dann entschied die Band schweren Herzens zu verlassen, damit kein Unfrieden in die Band kommt. Deswegen hat sich Nicole, auch so von dir zurückgehalten Izzy. Aus diesem Grund“, erklärt Melody. Die anderen sehen geschockt zu Nicole, die ihren Kopf gesenkt hat und einige Tränen suchen den Weg aus ihren Augen. Derweil schaut Izzy, stinksauer zu seiner Freundin die bei seinem Blick zusammenzuckt.

„Tickst du noch ganz sauber? Nicht nur das du ihr komplettes Leben zerstört hast, nein du hast mir auch meine beste Freundin genommen und ihr, ihren besten Freund. Deswegen ist sie also, wenn ich zu ihr gekommen bin, geflüchtet“, meint Izzy und wendet sich zu Letzt an Melody, die nickt.

„Richtig, sie hatte einfach Angst. Sie könnte mit niemand darüber reden, denn wenn sie es getan hätte. Hätte Fiona ihr Leben sofort in die Hölle verwandelt“, stimmt Melody ihm zu. Izzy sieht düster, zu seiner Freundin und steht auf. Fiona beobachtet sauer, wie Izzy sich neben Nicole sitzt und einen Arm um ihre Schulter legt um sie an sich zu drücken.

„Du ekelst mich an Fiona. Wirklich, ich will nichts mehr von dir wissen. Du hast ihren Traum zerstört und fast ihr Leben. Du hast sie so unter Druck gesetzt, dass sie Angst hatte mit mir darüber zu reden oder zu ihren Freundinnen zu gehen. Und weswegen? Weil du etwas gesehen hast, was nicht da ist. Verschwinde aus meinem Leben, ich will dich nie wieder sehen. Es ist aus“, meint Izzy und versucht sich zusammen zu reisen. Fionas Augen weiten sich und sie steht auf.

„Du willst mich wirklich verlassen?“, hackt Fiona nach.

„Ja“, kontert Izzy und drückt Nicole noch mehr an sich.

„Du warst, eh nicht der richtige für mich“, meint Fiona arrogant und wirft ihre Haare zurück.

„Melody, Xenia, Kari, Zoey kommt ihr mit? Ich möchte nicht länger hier bleiben“, fragt Fiona nach.

„Nein, denn das was du angerichtet hast. Können wir dir niemals verzeihen“, spricht Melody für sich und die drei Mädchen.

„WAS?“, hackt Fiona laut nach.

„Du hast Melody, schon richtig verstanden. Wir wollen nicht mehr mit dir befreundet sein, dass was du abgezogen hast. War wirklich das allerletzte“, zischt Xenia sauer.

„Jetzt, hat Nicole es auch noch geschafft. Meine Freundinnen mit auszuspannen“, meint Fiona sauer.

„Nichts hat Nicole damit zu tun! Gesteh dir endlich mal, deine Fehler ein, statt immer einen anderen Sündenbock zu suchen“, mischt sich Kari mit ein.

„Dann seid ihr auch nicht, die richtigen Freundinnen für mich“, kontert Fiona und dreht ihnen den Rücken zu.

„Das hast du dir selber eingebrockt“, meint Melody nocheinmal und widmet sich dann Nicole. Fiona entfernt sich von den Freunden und schaut nicht nocheinmal zurück.

>Sie sind unter meinem Niveau< denkt sich Fiona und verschwindet hinter einer Ecke. Die anderen bemerken den Vorgang von Fiona nicht, sondern kümmern sich um Nicole, die noch immer in den Armen von Izzy liegt.

„Es tut mir so leid“, entschuldigt sich Izzy leise bei ihr, wobei Nicole verstört zu ihm sieht.

„Du kannst doch nichts dafür“, kontert Nicole.

„Mag schon sein, doch ich hätte es schon an deinem Verhalten bemerken müssen und auch an den Worten von Fiona. Doch ich habe es nicht bemerkt und das tut mir leid“, sagt nun Izzy.

„Mir tut es auch leid, ich wollte zwar noch diese Katastrophe verhindern. Doch das ist mir nicht gelungen. Wir müssen uns bei Becci bedanken, sie hat das geschafft was wir wollten. Doch nicht umsetzen konnten“, mischt sich Melody mit ein und lächelt Nicole aufmuntert zu.

„Es ist vorbei und das ist, dass wichtigste“, lächelt Sarah und sieht zu Nicole runter. Bevor jemand reagieren könnte, würden Izzy und Nicole von allen anderen umarmt und gedrückt.

„Leute, ihr zerquetscht mich“, motzt Izzy, der mit Nicole aufstehen musste. Sonst wären sie von der Bank gefallen.

„Nicole? Trittst du jetzt Guns N' Roses wieder bei?“, hackt Tami nach. Nicole sieht ihr in die Augen und nickt kaum merkbar.

„Wenn ich noch erwünscht bin“, lächelt Nicole unsicher und schon verstärkt sich der Druck der anderen.

„Natürlich bist du hier erwünscht, was glaubst du denn“, meint Axl erfreut.

Vicky schaut sie das Ganze, aus Sicherer Entfernung an.

>Zum Glück ist alles gut ausgegangen. Nicole gehört jetzt wieder dahin, wo sie hingehört. Nämlich zu Guns N' Roses. Doch das alles haben wir ganz alleine, Becci zu verdanken. Immerhin hat diese auf Nicole eingeredet und ihr Mut gemacht, heute an diesem Konzert an ihre Stelle zu spielen< lächelt Vicky und macht sich ihre Gedanken.

>Danke Becci< schießt es gleichzeitig, durch allen Köpfen.